



Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 1999/2000

Wiederum ist es soweit, und ich frage mich einmal mehr, wie sage ich's meinen Lieben vom Cäcilienverein. Jeder sagt es bekanntlich auf seine Weise. So hege ich die Hoffnung, sie werden meinen Ausführungen weiter folgen.

Singen und musizieren ist das eine

Zwölf Mal durften wir die Gottesdienste gesanglich mitgestalten. Davon drei Mal war unser Auftritt Teilnahme bei Trauergottesdiensten. Der letzte Abschiedsgruss galt unserem allzufrüh verstorbenen Aktivmitglied Hanspeter Kümin, unserem langjährigen Ehrenmitglied Thomas Arnold-Gisler sowie Angehörigen unserer Vereinsmitglieder. Anlässlich von Orchestermessen waren wir sieben Mal aufgetreten. Eine besondere Art der Zusammenarbeit erlebten wir mit dem Kirchenchor Alpnach. Mit der gemeinsamen Aufführung der Krönungsmesse von W.A. Mozart an Ostern in Altdorf und am Patrozinium in Alpnach sind uns eindruckliche Festgottesdienste gelungen. Als Höhepunkte gelten seit jeher die Orchestermessen an Weihnachten, letztes Jahr mit der Messe in C von L. van Beethoven. Diese feierlichen Gottesdienste sind von der kirchenmusikalischen Tradition in St. Martin kaum mehr wegzudenken. Die konzertante Aufführung in Andermatt beschliesst jeweils das weihnächtliche Musizieren.

.... gesellschaftliche Anlässe und Gemütlichkeit das andere.

Der Treff nach anstrengender Probe im Hotel „goldener Schlüssel“, der Chlausabend in adventlicher Stimmung im Pfarreizentrum, der Grillabend erstmals im Bootshaus in Flüelen (diesmal mit Champagner von einem anonymen Spender), sorgten für eine gelöste und entspannte Atmosphäre. Die zweitägige Vereinsreise in's Elsass unter der kundigen Führung unsres Vereinsmitgliedes Peter Feigenwinter war in jeder Hinsicht optimal verlaufen. An der diesjährigen Chilbi dürfen wir den neuen Altdorfer Wein kredenzen, gesponsert von Ursula und Alois Schuler.

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Kantonalen Cäcilienverbandes in Göschenen sowie der Generalversammlung des Kirchenchors Bruder Klaus waren wir mit Delegationen vertreten.

Cäcilientag 2000

Dieser Grossanlass findet alle vier Jahre statt. Das Angebot in Form von Ateliers sowie der Festgottesdienst waren in Bürglen vorzüglich organisiert und eindrucklich gestaltet worden. Leider hat der Chor St. Martin nur mit einer bescheidenen Teilnehmerzahl daran teilgenommen. Alle, die dabei waren, durften wertvolle kirchenmusikalische Impulse mit nach Hause nehmen. Der gute Vorsatz ist gefasst. Unser Vorstand wird einen nächsten Anlass dieser Art besser in das eigene Programm integrieren.

Aufmunterung statt Resignation konnte aus einem bemerkenswerten Referat von Dr. Alois Koch, Fakultätsleiter für Schul- und Kirchenmusik Luzern, anlässlich des Cäcilientages

entnommen werden. Der Referent geizte nicht mit Anerkennung und war voll des Lobes für all das, was in Uri kirchenmusikalisch geleistet wird. Weiter war zu vernehmen, dass

- Kirchenmusik nicht Selbstzweck, sondern Liturgie für alle Teilnehmenden sein soll.
- im kirchenmusikalischen Bereich nicht nur das „Handwerk“ zu pflegen, sondern auch Spiritualität gefragt sei.
- Gemeindegottesdienst pluralistischer Gottesdienst werden soll, ein breit gefächertes kirchenmusikalisches Angebot, wo sich möglichst viele angesprochen fühlen.

Das sind einige Gedanken die es wert sind in Erinnerung gerufen zu werden.

Ausblick

Nach acht Jahren Vorstandstandstätigkeit, davon sechs Jahre als Präsident, darf ich nun mein Amt weitergeben. Ich war bemüht, diese Aufgabe in bewahrendem Sinne weiter zu führen. Die Art und Weise, wie in St. Martin Kirchenmusik gepflegt wird, findet weit herum Wertschätzung. Wenn wir uns aber nach „Akteuren“ umsehen, so steht die Gunst weniger hoch im Kurs. Die Gründe für diese Entwicklung sind bekannt und geben zu Ueberlegungen Anlass. Sollte die Gründung eines Knaben- oder Jugendchores Wirklichkeit werden, so wäre das längerfristig ein Lichtblick, Jugendliche für unsere Anliegen zu motivieren.

Dank

Ein herzliches Dankeschön vorab unserem Dirigenten Werner Tschalèr für die kompetente musikalische Leitung und seine Bereitschaft immer wieder Neues zu wagen, unserem Ehrenpräses Pfarrer Arnold Furrer für die geistliche Betreuung und die bereitwillige Aufnahme unserer Anliegen, meinen Vorstandskolleginnen für die wertvolle Mitarbeit sowie dem Kirchenrat für die stete und wohlwollende finanzielle Unterstützung. Aber auch unsern Sponsoren und Gönnern, die unser Engagement so sehr zu schätzen wissen, danke ich ganz herzlich.

Ein besonderer Dank gehört unseren Solistinnen und Solisten, der Organistin, den Instrumentalisten und allen Sängerinnen sowie Sängern für den unermüdlichen Einsatz. Aber auch all jenen sei gedankt, die durch besondere Leistungen unser Vereinsleben bereicherten.

Eine Wertschätzung von höchster Warte wurde uns am Cäcilienfest vom Vertreter des Amtes für Bildung und Kultur zuteil, als er sinngemäss ausführte, dass unser Mitgestalten an den Gottesdiensten ein Dienst an der Gemeinschaft sei und somit auch ein bedeutender kultureller Beitrag. Dieses Kompliment gebe ich abschliessend gerne an sie alle weiter.

Ich wünsche dem Cäcilienverein Altdorf für die Zukunft Prosperität und weiterhin beglückende Momente musikalischer wie gesellschaftlicher Art. Für all die Zeichen der Freundschaft und das Vertrauen, das ich erfahren durfte, bedanke ich mich von Herzen.

6460 Altdorf, im Oktober 2000.

CAECILIENVEREIN ALTDORF
gez. Werner Arnold, Präsident



Jahresbericht des Dirigenten für das Vereinsjahr 1999/2000

Mehr als ein Jahr ist nun seit meinem Weiterbildungsurlaub in England vergangen. Rückblickend zeigt sich, dass dies eine ausserordentlich fruchtbare Zeit für mich war. Gerne denke ich an diese Zeit zurück. Die Gründung eines Vereins „Freunde der Kirchenmusik zu St. Martin“ sind Früchte von Ueberlegungen aus dieser Zeit. Genauere Angaben zu diesem Thema werde ich an der GV abgeben.

Musikalisches zum Vereinsjahr

An Weihnachten kam die „Messe in C“ von L.v.Beethoven zur Aufführung. Ein grossartiges Werk fand eine würdige Interpretation. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden. Das „Halleluja“ von G.F.Händel aus dem Messias als Milleniums Ereignis zum Jahrtausendwechsel zusammen mit dem virtuosen Orgelspiel von Michael Dahinden war ein voller Erfolg.

Die Aufführungen der Messe in C von W.A.Mozart KV 317 (Krönungsmesse) zusammen mit dem Kirchenchor Alpnach an Ostern und am Patrozinium vom 7. Mai in Alpnach war eine Novität für unseren Verein. Ich glaube, dass in Zukunft solche Aktivitäten auch mit Chören im Kanton eine Chance für das Ueberleben der Kirchenchortradition im Kanton Uri bedeuten. Das Kantonale Cäcilienfest in Bürglen hat beeindruckend gezeigt, dass Messfeiern auch in unserer Zeit eine Bereicherung für Messbesucher sein können.

Bettag J.B.Hilber, Allerheiligen W.A.Mozart (Krönungsmesse), Kilbi W.A.Mozart (Orgelsolomesse) runden das ausserordentlich befrachtete musikalische Kirchenjahr ab. Allen Cäcilianerinnen und Cäcilianern im Chor und im Orchester danke ich ganz herzlich für diese ausserordentlichen musikalischen Leistungen. Allen Zuzüger aus dem Kammerorchester Uri sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Ausblick 2000/2001

Ein Höhepunkt wird die Aufführung der „Mass in G major“ für Chor, Soli und Orchester sein. Ich danke allen, die recht fleissig in die noch ausstehenden Proben kommen, denn nur ein ausserordentlich guter Probenbesuch garantiert eine glanzvolle Aufführung. Im weiteren werden wir uns in die Gesänge des KG einarbeiten. Hier ist eine massvolle Dosierung verknüpft mit unseren langjährigen Traditionen des Cäcilienvereins St. Martin gefragt.

Die Chorschulung erfährt im nächsten Jahr eine Bereicherung besonderer Art. Ein ad hoc Chor, hoffentlich gebildet aus möglichst vielen Cäcilianerinnen und Cäcilianern, probt übers Jahr beginnend am Fr. 2. März 2001 bis zu den Konzerten am Fr. 16. und So. 18. November 2001 von Felix Mendelssohn die Symphonie Nr. 2 Opus 52, eine Symphoniekantate nach Worten der heiligen Schrift und von L.v.Beethoven die Chorfantasie Opus 80. Für genauere Angaben bezüglich Probenplänen usw. beachte man in nächster Zeit die Presse.

Als weitere Herausforderung steht die Messe in C für Chor, Soli und Orchester von Josef Rheinberger auf dem Programm. Die Aufführung ist auf Weihnachten 2001 geplant. Ein neues Chorbuch mit Liedern zum Einsingen und zur Unterhaltung bei Vereinsanlässen oder Ausflügen ist in Arbeit.

Dank

Allen Vorstandsmitgliedern möchte ich ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit danken. Mein besonderer Dank gilt unserem scheidenden Präsidenten Werner Arnold. Er hat in all den Jahren das Schiffelein des Cäcilienvereins sicher und mit unendlicher Geduld durch alle klaren und trüben Gewässer geführt. Herzlichen Dank.

Der Verlust eines Arbeitskollegen und Cäcilianers trifft mich hart. Hanspeter Kümin hat uns verlassen. Mein lieber Hanspeter, du fehlst uns allen! Ich danke dir für alle schönen Stunden, die ich mit dir verbringen durfte. Mit einer ergreifenden Aufführung der „Deutschen Messe“ von F. Schubert haben wir von dir Abschied genommen. Lieber Hanspeter, es war unser letzter inniger Gruss hinaus in die Ewigkeit.

Allen meinen Choristen, Instrumentalisten und Solisten danke ich für die vielen Stunden musikalischer Erlebnisse. Was wäre ein Leben ohne Musik! Gestatten sie mir den Solisten Frau Helen Zopp Sopran, Frau Sandra Lussmann-Arnold Alt, Herrn Gustav Arnold Tenor, Herrn Peter Uebelhart Tenor, Herrn Josef Arnold Bass und der Organistin Lea Ziegler Tschalèr zu danken. Ich bin mir bewusst, dass mit Solisten allein keine Kirchenmusik im traditionellen Sinne aufgeführt werden kann. Die Musik braucht Kontinuität im Chorbereich, aber ebenso Rosinen im solistischen Fach. Dies durften wir im vergangenen Jahr oft erleben. Herzlichen Dank an alle!

Was ist St. Martin ohne Pfarrer Arnold Furrer? Nicht auszudenken.... Arnold ich danke dir für alles. Es ist eine Bereicherung, mit dir arbeiten zu dürfen. Herzlichen Dank !

Im Oktober 2000, Bauen

Werner Tschalèr, Musikdirektor

Statistik 1999 /2000

So.14. November	Kilbi	Vater unser/Janacek
24./25./26. Dezember	Weihnachten	L.v.Beethoven, Messe in C
Sa. 5. Februar		Negros
So.19. März		Mendelssohn / Motetten
Fr. 21. April	Karfreitag	Motetten
So 23. April	Ostern	W.A.Mozart, Messe in C KV317
So. 7. Mai	Alpnach	W.A.Mozart, Messe in C KV 317
So 11. Juni	Pfingsten	W.A.Mozart, Orgelsolomesse
So.17. September	Betttag	J.B.Hilber, Pro Patria
Mi. 1..November	Allerheiligen	W.A.Mozart, (Krönungsmesse)
So.12. November	Kilbi	W.A.Mozart, (Orgelsolomesse)

Ausblick 2000/2001

Weihnachten	Ch.V.Stanford	Mass in C
Ostern	Ch.V.Stanford	Mass in C
Pfingsten	A.Jenny	Deutsches Proprium
Betttag	KG	versch. Meister
Allerheiligen	Ch.V.Stanford	Mass in C
Kilbi	A.Jenny	Deutsches Proprium
Weihnachten	J.Rheinberger	Messe in C

Neueinstudierungen

Psalmen und Choräle
Messe in C , Joseph Rheinberger
Mass in G , Ch.V.Stanford
Deutsches Proprium, Albert Jenny
Weltliches Liedgut